

Schulproblem: Lese-Rechtschreibschwäche

**Wege der Diagnostik
und Hilfen für die Behandlung**

von Franz Holzner

A 015919

**R. Oldenbourg Verlag München
Michael Prögel Verlag Ansbach**

Inhaltsübersicht

Vorwort	9
Vorbemerkung	10
I. Beiträge zur Theorienbildung der Legasthenie	11
1. Abgrenzung des Begriffs.	11
2. Häufigkeit der Legasthenie.	13
3. Symptomkreis der Legasthenie.	16
3.1 Die Frage legastheniespezifischer Fehler.	16
3.2 Fehlerklassifizierungen in der Beschreibung des Erscheinungsbildes der Legasthenie	17
3.2.1 Die deskriptive Fehlerkategorie.	18
3.2.2 Die ätiologische Fehlerkategorie.	19
3.2.3 Schwierigkeiten in der Fehlerklassifizierung.	19
3.3 Die Frage der Einseitigkeit des Leistungsausfalls.	21
3.4 Verhaltensauffälligkeiten bei Legasthenikern.	23
Zusammenfassung	24
4. Zur Verursachung der Legasthenie.	24
4.1 Wandel von der monokausalen zur multikausalen Erklärung der Legasthenie.	24
4.2 Mögliche Verursachungsmomente der Legasthenie.	25
4.2.1 Störungen im organischen Bereich.	25
Vererbung der Legasthenie.	25
Hirnorganische Defekte.	25
Erkrankungen in der frühen Kindheit	26
Schädigungen peripherer Sinnesorgane.	27
4.2.2 Minderleistung von Funktionen, die in Zusammenhang mit dem Erlernen des Lesens und Schreibens stehen.	28
Speicherschwäche.	28
Schwächen in der Gestaltauffassung	28
Visuelle Wahrnehmungsschwächen.	28
Akustische Auffassungsschwächen.	29
Raumlagelabilität	29
Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschwäche.	30
Störungen der Schreibmotorik	30

4.2.3	Persönlichkeitsfaktoren	30
4.2.4	Ungünstige Umweltverhältnisse	31
	Anregungsarme Umweltverhältnisse	31
	Falsche Erziehungsmaßnahmen	33
	Mängel im Schulbereich	34
4.3	Wechselwirkung der einzelnen Faktoren	34
	Zusammenfassung	35
II.	Diagnose der Legasthenie	37
1.	Legasthenikerdiagnose — eine Aufgabe der Schule	37
2.	Erfassung der Legastheniker	38
2.1	Gesichtspunkte für die Erfassung von Legasthenikern	38
2.2	Zeitpunkt der Erfassung	39
3.	Differenzialdiagnose — Aufzeigen der Hilfeerfordernisse	40
4.	Permanente Nachkontrolle	41
5.	Verfahren zur Feststellung von Legasthenie	41
5.1	Die Begabungsüberprüfung	41
5.2	Ermittlung der Leseleistung	44
5.3	Ermittlung der Rechtschreibleistung	46
5.4	Übersicht über Tests zur Erfassung von Legasthenikern	47
6.	Zusammenarbeit von Klassen- und Fördergruppenlehrer bei der Auswahl legasthenischer Kinder	47
6.1	Voraussetzungen für die Meldung zum Untersuchungsverfahren	47
6.2	Vorschlag zum Meldeverfahren	50
6.3	Das Überprüfungsverfahren	52
6.4	Das Erstellen des Gutachtens	57
7.	Differenzialdiagnostische Verfahren als Grundlage der Behandlung	60
7.1	Schulintern durchführbare Verfahren	61
7.1.1	Klärung der Genese im Gespräch mit den Eltern (Anamnese)	61
7.1.2	Das Gespräch mit dem Kind (Exploration)	62
7.1.3	Überprüfung der Buchstabenkenntnis	64
7.1.4	Überprüfung des Spontanschreibens	66
7.1.5	Überprüfung der visuellen Wahrnehmungsfähigkeit	66
7.1.6	Überprüfung der Seitigkeit	66
7.1.7	Überprüfung der akustischen Gliederungs- und Differenzierungs- fähigkeit	67
7.1.8	Überprüfung der Artikulationsfähigkeit	68
7.1.9	Bestimmung des Schweregrades der Lese-Rechtschreibschwäche	71
7.2	Ergänzungsuntersuchungen außerhalb der Schule	74
III.	Die schulische Betreuung von Legasthenikern	75
1.	Schaffung der Voraussetzungen	75
1.1	Ausbildung der Lehrkräfte	75

1.1.1	Notwendigkeit der Ausbildung	75
1.1.2	Möglichkeiten der Information für Lehrkräfte	76
1.1.3	Inhalte von Fortbildungskursen	77
1.2	Bereitstellung des nötigen Lehr-und Lernmaterials	77
2.	Organisatorische Maßnahmen der Schule	78
2.1	Formen des Förderunterrichts	78
2.2	Integration der Fördermaßnahmen in den Unterricht	80
2.3	Erleichterungen für Legastheniker während der Zeit der Betreuung	81
3.	Grundsätze zur Betreuung von Legasthenikern	83
3.1	Berücksichtigung aller Hilfeerfordernisse	83
3.2	Verständnisbereitschaft für gescheiterte Kinder	84
3.3	Freude am Lernen wiedererwecken	86
3.4	Individualisieren der Lernhilfen als Konsequenz einer handlungsanweisenden Diagnostik	90
4.	Inhaltliche Fördermaßnahmen	93
4.1	Übungen im Bereich des Sprechens und der Sprache	93
4.1.1	Übungen zur Verbesserung der Artikulation	93
4.1.2	Übungen zum Erkennen und Unterscheiden von Lauten, Wörtern und Sätzen	94
4.1.3	Übungen zur Erweiterung des Sprach Verständnisses und der Verbesserung des Sprach Verhaltens	95
4.2	Übungen im nichtsprachlichen Bereich	97
4.2.1	Übungen zur Stärkung der visuellen Wahrnehmungsleistung	97
4.2.2	Übungen zur Stärkung der akustischen Wahrnehmungs- und Differenzierungsfähigkeit	102
4.2.3	Übungen zur Stärkung der Speicherfähigkeit	103
4.3	Zur Bedeutung der nichtsprachlichen Übungen	105
4.4	Übungen zur Verbesserung der Leistungen im Lesen	106
4.4.1	Gewinnung von Sicherheit in der Kenntnis der Buchstaben und Laute	106
4.4.2	Übungen zum Erkennen und Unterscheiden von Wortbildern	110
4.4.3	Übungen zum Zusammenlesen	112
4.4.4	Gewinnung von Sicherheit in der Leserichtung	118
4.4.5	Gliederungshilfen für das Erlesen von Wörtern, Sätzen und Texten	119
4.4.6	Training der Lesegeschwindigkeit	120
4.4.7	Übungen zur Verbesserung des Leseverständnisses	122
4.5	Übungen zur Verbesserung der Rechtschreibleistung	125
4.5.1	Erwerb eines Grundwortschatzes durch Wortbildtraining	127
4.5.2	Durchgliederungsübungen an Wort- und Wortklangbildern	133
	Grobgliederungsübungen	133
	Feingliederungsübungen	136
4.5.3	Differenzierungsübungen	140
4.5.4	Übungen bei Verstößengegen Rechtschreibregeln	141
4.5.5	Das Übungsdiktat in der LRS-Fördergruppe	148

5.	Der Betreuungsplan.150
6.	Der Aufbau von Förderstunden.151
7.	Die Beratung der Eltern.161
	Schlußbemerkungen.162
	Anhang 1: Zusammenstellung von Hilfsmitteln für LRS-Fördergruppen (Grundschule).163
	Anhang 2: Zusammenstellung von Hilfsmitteln für LRS-Fördergruppen (Hauptschule).164
	Anhang 3: Auswahl von Kinderbüchern für lese- rechtschreibschwache Schüler.165
	Literaturverzeichnis.167